

1993



ZU EINER NEUERLICHEN PFLANZAKTION trafen sich kürzlich weit über 20 Naturfreunde der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) Nidda und Umgebung. In Abstimmung mit dem Wasserverband Nidda und der Oberen sowie der Unteren Naturschutzbehörde wurde 500 Meter westlich von Schwickartshausen am Laisbach ein Feldgehölz angelegt. Dieses Feldgehölz stellt nach Auffassung der Behörden zusammen mit dem angrenzenden Feuchtgebiet ein weiteres Mosaiksteinchen im Biotopverbundsystem dar. Feldgehölz- und Heckenrück- beziehungsweise Pflegeschnitte würden parallel dazu in den Wintermonaten verstärkt fortgeführt, wie SDW-Vorstandsmitglied Rudi Lind betonte.

dt/Bild: dt